

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Deutliche Ergebnisse der Naturbewusstseinsstudie 2015

Die 4. bundesweite Befragung zum Bewusstsein der Bevölkerung für Natur, Naturschutz und biologische Vielfalt wurde im Sommer 2015 erhoben und beruht auf einer Stichprobe von ca. 2.000 Personen im Alter ab 18 Jahren.

Neu ist das Thema Agrarlandschaften, das zum ersten Mal einen Schwerpunkt innerhalb der Naturbewusstseinsstudien bildet. Untersucht wurde, wie die Menschen in Deutschland Agrarlandschaften wahrnehmen und welche Form der Landwirtschaft sie sich wünschen. Eine große Mehrheit der Deutschen befürwortet strengere Regeln und Gesetze für die Landwirtschaft, die für eine naturverträgliche Bewirtschaftung jedoch auch stärker finanziell gefördert werden soll. Mit Blick auf die Agrarlandschaften äußert eine Mehrheit der Deutschen, dass zahlreiche als typisch empfundene Bestandteile, wie etwa Wildpflanzen und Ackerwildkräuter, Bienen oder Schmetterlinge, in den letzten zehn Jahren zurückgegangen sind. Bei Grünland und Vögeln wird überraschenderweise ein konstantes Niveau wahrgenommen – obwohl beides ebenfalls rückläufig ist – Ergebnisse des bundesweiten Vogelmonitorings siehe [Rundbrief 2/2016](#).

Weiteres Thema ist die Biologische Vielfalt, genauer das Bewusstsein über biologische Vielfalt, das als eigener Indikator zur Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS) definiert wurde und zusammen mit weiteren Indikatoren den Erfolg der NBS misst. Als Zielwert des Indikators wurde festgelegt, dass mindestens 75 % der Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben zählen. Die aktuellen Messwerte belegen, dass im Jahr 2015 lediglich 24 % der Bevölkerung die Bedingungen des Indikators erfüllen. Das Bewusstsein für biologische Vielfalt ist damit auch im Jahr 2015 noch sehr weit vom formulierten Zielwert entfernt. Positives lässt sich zum „Verhalten“ der Bevölkerung feststellen, das in die Berechnung des Indikators einfließt. Die Bereitschaft, selbst zum Erhalt der biologischen Vielfalt beizutragen, ist seit der letzten Erhebung um 9 % gestiegen. Damit liegt vor allem für niedrigschwellige Handlungsoptionen, wie etwa regionales Obst und Gemüse zu kaufen, eine große Handlungsbereitschaft vor.

Neben den Themen Stadtnatur und Naturbeziehung wird in der Studie ebenfalls die Energiewende behandelt. Nach einem leichten Rückgang der Werte in 2013 bedeutet eine Zustimmung von 61% wieder eine wachsende Unterstützung. Die Gruppe der Energiewende-Gegner bleibt mit 7 % auch in 2015 eine Minderheit.

Themenübergreifend kann festgestellt werden, dass ältere Personen (Altersgruppe 60 bis 75 Jahre) und Frauen ein stärkeres Naturbewusstsein und eine größere Handlungsbereitschaft besitzen als jüngere Personen und Männer. Hier deutet sich an, dass den jüngeren Generationen der Vergleich mit der Vielfalt früherer Jahrzehnte fehlt und deshalb ein Rückgang bei der Artenvielfalt als weniger gravierend wahrgenommen wird.

Die vollständige Studie ist als PDF verfügbar und unter der Adresse abrufbar:

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/naturbewusstseinsstudie_2015_bf.pdf



Fachinformationen (Fortsetzung)

Meilensteine des Fledermausschutzes in Bayern

Mitte März 2016 konnte auf der Jahrestagung der bayerischen Fledermausschützer das 30-jährige Jubiläum der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern gefeiert werden! Herzliche Gratulation auch von unserer Seite!

Ein weiterer Höhepunkt ist der Start des neuen Fledermauszentrums im Erlebnispark Schloss Thurn, das seit 9. Mai seine Besucher willkommen heißt. Der Standort ist nicht zufällig gewählt, denn im Dachboden des Schlosses leben seit vielen Jahren mehrere hundert Fledermäuse. Mit Unterstützung der Oberfranken Stiftung, dem Bayerischen Naturschutzfonds und der Gemeinde Heroldsbach wurde ein Informationszentrum geschaffen, in dem Sie alles über diese lautlosen Flugkünstler und ihre Verhaltensweisen erfahren können. Die Öffnungszeiten sind analog zum Freizeitpark, der Eintritt ins Fledermauszentrum ist kostenlos. Das Zentrum ist ferner im Internet zu finden, unter der Adresse <http://www.fledermauszentrum-schloss-thurn.de/>.

Libellen online erfassen

Mit der neuen Datenplattform „Libellen Online“, das vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), vom Landesamt für Umwelt (LfU) und vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) gemeinsam entwickelt wurde, können jetzt alle Beobachtungen von Libellen in Bayern gesammelt und geteilt werden.

Sie können damit Daten schnell und einfach eingeben, vorhandene Nachweise anzeigen lassen und neue Libellenfunde online mitverfolgen. Zusätzlich können Sie Ihre Beobachtungen punktgenau archivieren und als Tabelle ausspielen lassen. Die Daten sollen außerdem dem Bund Naturschutz helfen, das erste faunistische Atlaswerk „Libellen in Bayern“, das vor 20 Jahren erschienen ist, zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/libellen/index.htm>

Wettbewerbe

„Raus aus dem Klassenzimmer und biologische Vielfalt entdecken!“

Mit diesem Appell lädt der Deutsche Wanderverband bundesweit bereits zum dritten Mal zu seinem „Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt“ ein, der vom **1. Mai bis 31. Juli 2016** stattfindet. Beteiligen können sich alle Schulklassen, Schul-AGs, Hortgruppen und Wandervereine. Es wäre kein Wettbewerb, wenn nicht eine Aufgabe mit der Wanderung verbunden wäre. Es gilt daher, das Wandern in der Natur altersgemäß interessant zu gestalten – egal, ob spielerisch, forschend oder kreativ. Es winken attraktive Preise, etwa eine Klassenfahrt im Wert von 1.500 Euro, GPS-Geräte im Klassensatz oder ein Entdecker-Rucksack. Für die Vorbereitung ihrer Wanderung bekommen die Wettbewerbsteilnehmer vom Deutschen Wanderverband ein Ideen-Set zugesandt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter <http://www.schulwandern.de> an, entwickelt eine gewinnende Idee und stellt die Dokumentation der Wanderung online.



Wettbewerbe (Fortsetzung)

„Natur im Fokus“ gestartet

Kinder und Jugendliche aufgepasst! Der Wettbewerb „Natur im Fokus“ des bayerischen Umweltministeriums und des Museums „Mensch und Natur“ ist wieder gestartet. Der Fotowettbewerb 2016 nimmt in diesem Jahr die Kategorien „Amsel, Drossel, Fink und Star ...“ sowie „Bäume – Begegnungen mit rätselhaften Wesen“ in den Fokus. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Einsendeschluss ist der **30. September 2016**. Die sonstigen Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter <http://www.natur-im-fokus.bayern.de/wettbewerb/>.

Das Umweltministerium hat im Übrigen einen Zusammenschritt der Wettbewerbe 2007 bis 2015 auf seinem [YouTube-Channel](#) veröffentlicht.

Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“

Nicht nur auf Jugendliche beschränkt ist der Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ des Verbandes Deutscher Naturparke e. V. (VDN). Bis **31. Oktober 2016** haben daher auch wir die Möglichkeit, unsere schönsten Bilder aus den deutschen Naturparks einzuschicken.

Auf der [Webseite](#) zum Wettbewerb können die Besucher jeweils über die 100 Topbilder des Monats abstimmen. Aus diesen kürt eine 3-köpfige Jury die Monatssieger, aus denen letztlich auch der Jahressieger hervorgeht. Zu gewinnen gibt es einen Fotoworkshop mit dem Fotojournalisten und Naturfotografen Hans-Peter Schaub.

Jugendfilmwettbewerb „Deinblick in die Natur“ 2016

Zum nunmehr sechsten Mal veranstaltet die Hopffisterei einen Filmwettbewerb für Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren. Die Kurzfilme, die maximal 5 Minuten umfassen sollen, können sich inhaltlich mit drei verschiedenen Themen auseinandersetzen:

- Natur – porträtiert
- Ernährung von Mensch und Tier
- Umwelt - schützenswert

Einsendeschluss ist der **24. Oktober 2016**. Um eine Idee für einen Film verwirklichen zu können, steht den jungen Regisseurinnen und Regisseuren professionelle Unterstützung zur Seite. Informationen hierzu und dem Wettbewerb im Allgemeinen sind erhältlich unter <http://www.deinblicknatur.de>.

Projekte

Attraktiver Fördertopf

Bereits seit 2011 existiert das Bundesprogramm Biologische Vielfalt, das in vier Förderschwerpunkten (Verantwortungsarten, Hotspots, Ökosystemleistungen und weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie) die Naturschutzarbeit unterstützt. Eine Antragstellung ist nach wie vor jederzeit möglich und angesichts eines Fördersatzes von 75% der Projektkosten sehr interessant. Sollten Sie eine Projektidee haben, die die [Förderrichtlinien](#) erfüllt, können wir Sie als Projektgruppe NaturVielfaltBayern gerne bei der Antragstellung unterstützen.



Projekte (Fortsetzung)

Firmenflächen als Chance für Artenschutz und Erholung

Im Rahmen des „Aktionsprogramms bayerische Artenvielfalt“ des bayerischen Umweltministeriums hat die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) das Projekt „Unternehmen Natur – Biologische Vielfalt und Wirtschaft“ gestartet, das Unternehmen dazu gewinnen möchte, ihre Liegenschaften, sowohl naturschutzfachlich für Pflanzen und Tiere, als auch als Erholungsraum für Mitarbeiter, aufzuwerten. In einem ersten Schritt wurde eine konzeptionelle Grundlage geschaffen, die die Möglichkeiten und deren Umsetzung, die Vorteile und Hemmnisse für Unternehmen aufzeigt. Wichtiger Bestandteil des Konzepts ist ein Kapitel zum rechtlichen Rahmen, da insbesondere der drohende Konflikt mit dem Artenschutz Unternehmen von Naturschutzmaßnahmen abschreckt. Den Endbericht zum Projekt können Sie bei Interesse [hier](#) herunterladen.

Dem Konzept folgt nun eine Umsetzungsphase, für die die ANL im Übrigen noch Pilotunternehmen sucht! Interessierte Unternehmen können sich an Frau Schnellinger (Johanna.Schnellinger@anl.bayern.de) wenden.

Bundesweit finden sich weitere Beispiele zum Thema „Unternehmen und Biologische Vielfalt“:

- Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag haben einen [Leitfaden für ein naturnahes Betriebsgelände \(„Moderne Unternehmen im Einklang mit der Natur“\)](#) veröffentlicht.
- Das BfN fördert über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt das Projekt [„Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“](#). Hier wird u.a. ein Biodiversitäts-Check für Unternehmen angeboten.
- Ebenfalls vom BfN unterstützt wurde das Projekt „NATURWERT – Naturnahe Firmengelände als Einstieg in biodiversitätsförderndes Umweltmanagement“. Veröffentlichungen zum Projekt finden Sie auf der [Seite](#) des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Termine

BayernNetzNatur feiert sein 400. Projekt!

BayernNetzNatur und der landesweite Biotopverbund haben allen Grund zum Feiern: Mit dem „Bachmuschelprojekt Nebel-, Kloster- und Brunnenbach“ im Landkreis Dillingen an der Donau geht das 400. BayernNetzNatur-Projekt an den Start!

Der Bachmuschelbestand in den Gewässern des FFH-Gebietes „Nebel-, Kloster- und Brunnenbach“ zählt trotz massiver Bestandseinbrüche noch zu den individuenreichsten Vorkommen in Bayern. In verschiedenen modellhaften Kleinprojekten wurden seit 2002 zusammen mit der Wasser- und Landwirtschaft und den Kommunen Maßnahmen zur Verbesserung des Bachmuschellebensraums realisiert, z.B. Bau von Sedimentfängen, Bereitstellung von Wasserrückhaltebecken zur Überbrückung von Trockenperioden oder die Ausbildung von Muschelbetreuern und Bismängern. Inzwischen sind alle stolz auf ihre Bachmuscheln!

Seit diesem Jahr unterstützt der bayerische Naturschutzfonds in einem umfassenderen BayernNetzNatur-Projekt die weitere Arbeit des Projektträgers Donautal-Aktiv e.V..

Die Aufnahme als 400. BayernNetzNatur-Projekt wird am **8. Juli 2016** mit einem Muschelfest in Finningen groß gefeiert, zu dem alle Interessierten aus Nah und Fern herzlich eingeladen sind.



Termine (Fortsetzung)

Woche der Gebietsbetreuung – 28. Mai bis 5. Juni

Das seit 2003 vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderte Projekt „Gebietsbetreuer in Bayern“ hat sich als ein wichtiges Instrument des Naturschutzes etabliert. Derzeit werden 37 besonders schützenswerte Gebiete in Bayern betreut. Mehr zu den Aufgaben und Erfolgen der Gebietsbetreuer erfahren Sie in der „Woche der Gebietsbetreuung“, die noch bis **5. Juni 2016** läuft. Die Gebietsbetreuer bieten zudem ganzjährig viele kostenlose Naturführungen an.

Eine Terminübersicht finden Sie unter der folgenden Adresse:

http://www.naturschutzfonds.bayern.de/projekte/gebietsbetreuer/doc/gebietsbetreuer_unterwegs_bayern_2016.pdf.

WWF-Wettbewerb „Am Fluss dahoam“: Ausstellungseröffnung

Der WWF lädt am **7. Juni** sehr herzlich zu seiner Foto-Ausstellung „Am Fluss dahoam“ in die Stadthalle Weilheim ein, die von Umweltministerin Ulrike Scharf eröffnet wird. Die Ausstellung ist aus Beiträgen zum gleichnamigen WWF-Wettbewerb entstanden, im Rahmen der Eröffnung werden daher die Siegerinnen und Sieger des Film- und Foto-Wettbewerbs geehrt. Eine Anmeldung zur Eröffnung ist bis **3. Juni 2016** auf der [Projektseite](#) möglich. Doch auch nach diesem Termin besteht die Chance, die Ausstellung zu besuchen: Vom **8. Juni bis 17. Juli 2016** ist die Foto-Ausstellung im Foyer des Landratsamts in Bad Tölz zu sehen.

Mehr naturnahes öffentliches Grün: Praxisseminare für Bauhöfe und Stadtgärtner

Unter dem Titel „Naturnahes Öffentliches Grün“ veranstaltet das Netzwerk „Blühende Landschaften“ am **2. Juni** in Bad Grönenbach und am **3. Juni 2016** in Ebersberg Praxisseminare für MitarbeiterInnen von Städten, Gemeinden, Bauhöfen und Gartenämtern. Themenschwerpunkt ist die Anlage von naturnahen, autochthonen Wiesen auf öffentlichen Flächen. Am **6. Juni 2016** findet in der LBV-Umweltstation in Muhr am Altmühlsee zudem ein Fachtag zu diesem Thema statt, mit Vorträgen und anschließender Exkursion zu gelungenen Beispielen. Darüber hinaus sind bereits weitere Veranstaltungen – möglicherweise auch in Ihrer Nähe geplant –, die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter der Adresse: <https://www.mellifera.de/veranstaltungen/?i=Netzwerk+BI%C3%BChende+Landschaft>

Heuwiesen-Fachtag

Das Netzwerk „Blühende Landschaften“ widmet sich ferner mit zwei Fachtagungen am **7. Juni** in Neumarkt i.d.Opf. und am **8. Juni 2016** in Engelthal (Nürnberger Land) der Erhaltung, Optimierung und Neuanlage von Heuwiesen. Weitere Infos finden Sie wiederum auf der Seite des Netzwerks:

<https://www.mellifera.de/veranstaltungen/?i=Netzwerk+BI%C3%BChende+Landschaft>

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 31.05.2016

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 401

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 222

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 102
abgeschlossene Projekte: 121